

## VORTRAGENDE

Prof. Dr. med. Markus Rickert  
Direktor der Orthopädischen Klinik

Dr. med. Bernd Ishaque  
Oberarzt der Orthopädischen Klinik

Frau Kathrin Botermann  
Diplom Physiotherapeutin  
Therapiezentrum Reha Fit Marburg

## ANMELDUNG

Name, Vorname:

Klinik/Abteilung/Praxis:

Email:

Rückantwort:

Sekretariat Prof. Rickert  
Orthopädische Universitätsklinik  
Klinikstr. 33  
35392 Gießen

Telefon: 06 41/985-42911

Telefax: 06 41/985-42909

E-Mail: sigrid.ruppel@ortho.med.uni-giessen.de

Um Rückantwort wird gebeten bis zum 10.04.2011

# WENN DAS SCHULTERGELENK SCHMERZT

Aktueller Stand zur konservativen und  
operativen Behandlung von  
Erkrankungen des Schultergelenkes

Orthopädische Universitätsklinik Gießen



Hörsaal Anatomie

Aulweg 123, 35392 Gießen

13.04.2011 18.00 – 19.30 Uhr

Zertifiziert durch die Landesärztekammer Hessen

## PROGRAMM

- 18.00 Uhr – 18.10 Uhr: Begrüßung Prof. Rickert
- 18.10. Uhr - 18.30 Uhr: Ursachen und Behandlung der Schultersteife  
Referent: Prof. Rickert
- 18.10 Uhr - 18.50 Uhr: Das Impingementsyndrom des Schultergelenkes, Differentialdiagnostik und Therapiemöglichkeiten  
Referent: Oberarzt Dr. Ishaque
- 18.50 Uhr – 18.10 Uhr: Endoprothetik des Schultergelenkes  
Referent: Prof. Rickert
- 19.10 Uhr – 19.30 Uhr: Das Schultergelenk aus Sicht des Physiotherapeuten. Welche Befunde können erfolgreich konservativ therapiert werden?  
Referent: Frau Kathrin Botermann
- 19.30 Uhr – 19.45 Uhr: Falldemonstrationen

## DONATOR

**B | BRAUN**  
SHARING EXPERTISE

## EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten,

das Schultergelenk zählt zu den Gelenken, welchem in der täglichen Praxis eine große Bedeutung zukommt. Maßgeblich hierfür ist, dass die Schulter als das beweglichste Gelenk des gesamten Bewegungsapparates im Alltag sowie im Freizeitsport häufig extremen Belastungen ausgesetzt wird, die häufig in das Leitsymptom Schulterschmerz münden.

Durch Neuerungen und Weiterentwicklungen der diagnostischen Möglichkeiten in den vergangenen ca. 10 – 15 Jahren ist es gelungen, eine Vielzahl von Krankheitsbildern zu differenzieren und diesen gezielte Therapiemöglichkeiten gegenüber zu stellen. Wenngleich nach wie vor zutreffend ist, dass sich die Mehrzahl an Schulterbeschwerden im zeitlichen Verlauf spontan zurückbildet, so wissen wir mittlerweile von einer Vielzahl von Krankheitsbildern, dass diese bei Beschwerdepersistenz erfolgreich operativen Therapien zugeführt werden können. Beispielhaft seien diesbezüglich das chronische Impingementsyndrom, der Rotatorenmanschettendefekt und die Arthrose des Schultergelenkes (Omarthrose) genannt.

Des weiteren kam es im Verlauf der letzten Jahre zu einer Verbesserung der Operationstechniken, welche sich mit großer Geschwindigkeit von ehemals offenen und aufwendigen chirurgischen Eingriffen hin zu arthroskopischen, sprich minimalinvasiven, Verfahren entwickelten.

Nach dem Umzug der Orthopädischen Universitätsklinik in den Neubau des UKGM am Standort Gießen möchten wir die hier angeführte Veranstaltung dazu nutzen, Sie über den derzeit in der Orthopädischen Klinik praktizierten Stand an Diagnostik und Therapie häufiger Erkrankungen des Schultergelenkes zu informieren. Neben den aufgeführten Referaten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, interessante Fälle aus der eigenen Praxis in Form von Kasuistiken vorzustellen. Sollte sich ein derartiger Fall aktuell in Ihrer Behandlung befinden, möchten wir anbieten, die Daten und Röntgenbilder im Vorfeld an mich oder Herrn Dr. Ishaque zu übermitteln, so dass wir diese vorbereiten können.

Wir würden uns freuen, Sie zahlreich im Hörsaal der Anatomie zur unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. M. Rickert  
Direktor der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie